



Rita Pawelski

Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Telefon (030) 227 – 70 695

Fax (030) 227 – 76 694

E-Mail: rita.pawelski@bundestag.de

Plenarrede von Rita Pawelski zum Koalitions-Antrag
„Kulturtourismus in Deutschland stärken“

**„Chancen und Potenziale des Kulturtourismus müssen noch
besser genutzt werden“**

Zu einer Stärkung des Kulturtourismus in Deutschland hat die hannoversche CDU-Bundestagsabgeordnete Rita Pawelski die Bundesregierung in ihrer Rede vor dem Deutschen Bundestag am Donnerstag aufgerufen.

„Trotz vieler positiver Beispiele, wo die Zusammenarbeit zwischen Kultur und Tourismus bereits erfolgreich funktioniert, gibt es hier leider noch immer ungenutzte Potenziale. Kooperationen scheitern noch zu oft an Berührungängsten und Vorurteilen, die auf den unterschiedlichen Bedürfnissen und Abhängigkeiten beider Seiten beruhen“, so die Parlamentarierin. „Das muss nicht sein!“

Unter Federführung von Pawelski haben die Koalitionsfraktionen von CDU/CSU und FDP daher den Antrag „Kulturtourismus in Deutschland stärken“ auf den Weg gebracht. Dieser enthält 13 Forderungen an die Bundesregierung, um die Zusammenarbeit von Kultur und Tourismus weiter zu verbessern.

„In erster Linie ist der Dialog zwischen beiden Seiten zu intensivieren“, so Pawelski. Außerdem müsse eine Plattform für strategisches kulturtouristisches Marketing ins Leben gerufen werden, auf der Kultur- und Tourismusanbieter auf freiwilliger Basis gemeinsame Marketingmaßnahmen entwickeln und diese gemeinsam umsetzen. Ergänzt werden solle diese Plattform durch ein spezielles Internetangebot, das als zentrale Online-Anlaufstelle für Touristen dienen solle.

Doch damit nicht genug: Die Bundesregierung habe zusammen mit den Ländern und Kommunen ein gemeinsames Kulturtourismuskonzept zu



Rita Pawelski

Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Telefon (030) 227 – 70 695
Fax (030) 227 – 76 694

E-Mail: rita.pawelski@bundestag.de

entwickeln, die Einführung eines regelmäßigen Wettbewerbs „Kulturregion Deutschland“ zu prüfen sowie die Bildung von Kulturclustern zu fördern.

„All diese Maßnahmen tragen dazu bei, die Chancen und Potenziale des Kulturtourismus in Deutschland noch besser zu nutzen – im Sinne von Kultur und Tourismus, von Wachstum und Beschäftigung, von Land und Leuten“, so Pawelski.

Mit seinem reichen, einzigartigen kulturellen Erbe und seiner Vielzahl kultureller Angebote ist Deutschland ein beliebtes Reiseziel für Kulturtouristen aus aller Welt. Jeder siebte ausländische Tourist kommt aus kulturellem Interesse nach Deutschland. In den letzten Jahren ist Deutschland so zum beliebtesten Kulturreiseland in Europa nach Frankreich aufgestiegen. Dabei haben die Kulturreisen nach Deutschland um rund 30 Prozent zugenommen. Außerdem werden von den Deutschen pro Jahr etwa 80 Millionen Kulturausflüge unternommen. Auch als Wirtschaftszweig hat der Kulturtourismus einen hohen Stellenwert: Der jährliche Bruttoumsatz, der durch ihn bei uns erwirtschaftet wird, liegt bei 82 Milliarden Euro, und 1,56 Millionen Menschen bestreiten ihr Einkommen in diesem Bereich.

Berlin, den 25. Februar 2010